

Seit einigen Wochen treibt es die Gorbitzer um, denn ein unbekanntes Wesen treibt sein Unwesen in den Blumenrabatten und der Balkonkästen-Stadt am Hang.

Zuerst bekamen seinen behaarten und getigerten Hinterleib nur wenige zu Gesicht, jedoch häuften sich die Sichtungen in diesen Monat, sodass ein ganzer Stadtteil zittert.

Vorzugsweise macht sich dieses Wesen, welches eine Zunge so lang wie sein Körper groß ist hat, über die geliebten und gehegten Geranien her.

Dieses Ungeheuer gelangt selbst bis in die vermeintlich sichere Höhe der 6. Etage des Wohnungsbau-System-70 hinauf. Es kann von Blume zu Blume schweben und auf der Stelle in der Luft stehen bleiben. Dies gelingt dem Monster dank seines geräuschlosen und sehr schnellen Flügelschlages, der so schnell ist, dass man diese Fluggeräte nicht erblicken kann.

Selbst für die größten Käfer ist es zu groß, glücklicher Weise für einen Vogel zu klein. Jedoch was ist es nur?

Dank unerschrockenen Wagemutes und schnellem Handeln ist es gelungen drei Fahndungsbilder zu schießen!

Bitte helfen Sie den Gorbitzern bei der Jagt nach dem Namen des Gorbitz-Räubers! Sachdienliche Hinweise sind einzureichen beim Gorbitzer-Pressbüro.

Dirk Müller (0351/ 5000 97 96)

Leitung des GPB

i.A.d. Gorbitzer Pressebüro (GPB)

(www.gorbitzerpressebuero.wg.vu)

gorbitzerpressebuero@gmx.net

